

## ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Christus ist auferstanden. – Er ist wahrhaftig auferstanden!

---

Beim Gebet zu Hause kann zu diesen Worten die Osterkerze entzündet werden.

---

## LIED

Christ fuhr gen Himmel.  
Was sandt er uns hernieder?  
Er sandte uns den Heiligen Geist  
zu Trost der armen Christenheit.

Kyrieleis.

Christ fuhr mit Schallen  
von seinen Jüngern allen.  
Er segnet sie mit starker Hand  
und sandte sie in alle Land.

Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja.  
Des solln wir alle froh sein;  
Christ will unser Trost sein.

Kyrieleis.

[Text: Crailsheim 1480 / J. Leisentritt 1567 | GL 319]

## GEDANKEN ZUM TAG

Auferstehung, Himmelfahrt, Geistsendung – was der kirchliche Kalender an verschiedenen Festen feiert, sind eigentlich Facetten ein und desselben Geschehens.

Christus ist auferstanden, aber er kehrt nicht in sein altes Leben zurück, sondern lebt beim

Vater. Bei uns bleibt er dennoch – in der Kraft seines Geistes.

Die Tage zwischen dem Himmelfahrtsfest und Pfingsten sind besonders geprägt von der Bitte um den Heiligen Geist. Auch die Texte dieses Sonntags sind davon durchdrungen. Machen wir uns dieses Anliegen im Gebet zu eigen!

## GEBET

Allmächtiger Gott, wir bekennen, dass unser Erlöser bei dir in deiner Herrlichkeit ist. Erhöre unser Rufen und lass uns erfahren, dass er alle Tage bis zum Ende der Welt bei uns bleibt, wie er uns verheißen hat. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

[Tagesgebet des 7. Sonntags der Osterzeit]

## AUS DER APOSTELGESCHICHTE

Als Jesus in den Himmel aufgenommen worden war, kehrten die Apostel von dem Berg, der Ölberg genannt wird [...], nach Jerusalem zurück.

Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus.

Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

[Apg 1,12–14]

## PSALM

HERR, höre mein Bittgebet, vernimm doch mein Flehen, in deiner Treue antworte mir, in deiner Gerechtigkeit!

Lass mich am Morgen deine Huld erfahren, denn auf dich vertraute ich!

Lass mich den Weg erkennen, den ich gehen soll, denn zu dir erhob ich meine Seele!

Lehre mich zu tun, was dir gefällt, denn du bist mein Gott! Dein guter Geist leite mich auf ebenem Land.

[Verse aus Psalm 143]

## DIE GABEN DES HEILIGEN GEISTES

Der Heilige Geist weckt in uns Menschen vielfältige Fähigkeiten, als Gaben für uns und für andere. Wir werden sie niemals erschöpfend aufzählen können und dürfen uns immer wieder davon überraschen lassen, neue Gaben an uns und anderen zu entdecken.

Die kirchliche Tradition stellt sieben Gaben des Heiligen Geistes besonders heraus. Sie können auch uns Anstoß und Richtschnur sein:

- ◆ Weisheit: Ich bitte um den Beistand des Geistes, damit ich das Wichtige vom Unwichtigen unterscheide...
- ◆ Einsicht: Ich bitte den Geist, mich zu befreien von allem, was mir den Blick für die Wirklichkeit verstellt...
- ◆ Rat: Ich bitte den Geist, mir beizustehen bei wichtigen Entscheidungen...

- ◆ Stärke: Ich bitte den Geist, mich dort zu tragen, wo meine eigene Kraft an Grenzen stößt...
- ◆ Erkenntnis: Ich bitte den Geist, mir immer mehr von Gott und der Welt verstehen zu helfen...
- ◆ Frömmigkeit: Ich bitte den Geist, dass er mir helfe, Gott die Ehre zu geben mit Herzen, Mund und Händen...
- ◆ Gottesfurcht: Ich bitte den Geist, dass er mich davor bewahre, Gott zu verwechseln mit dem Bild, das ich mir von ihm gemacht habe...

## BITTE UM DAS KOMMEN DES GEISTES

Komm herab, o Heiliger Geist, / der die finstre Nacht zerreißt, / strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt, / komm, der gute Gaben gibt, / komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, / Gast, der Herz und Sinn erfreut, / köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh, / hauchst in Hitze Kühlung zu, / spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glücklich Licht, / fülle Herz und Angesicht, / dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn / kann im Menschen nichts bestehn, / kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, / Dürrem gieße Leben ein, / heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart, / löse, was in sich erstarrt, / lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, / das auf deine Hilfe baut, / deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn, / deines Heils Vollendung sehn / und der Freuden Ewigkeit.

[Text: M. L. Thurmair und M. Jenny | GL 344]

## GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## SEGEN

Herr, unser Gott, gib mir und deiner ganzen Gemeinde deinen Segen. Sende uns die Kraft des Heiligen Geistes, damit unser geistliches Leben blühe und wachse und die Glut deiner Liebe uns zum rechten Tun stärke.

Dazu segne mich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

[Nach dem Messbuch]

# ZEIT für DICH und GOTT am 7. Sonntag der Osterzeit

## eine EINLADUNG



Ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll...

Aus dem Johannesevangelium